

Kuratorenführungen

Rundgang durch die Ausstellung
Jeweils 11.30-12.30 Uhr;
Museumseintritt
So, 13.06., 15.08., 26.09.,
14.11.2021 + 02.01.2022
Anmeldung an der Museums-
kasse am Veranstaltungstag

Öffentliche Führungen

durch die Ausstellung, ab 09.05.
jeden So, 15.30-16.30 Uhr,
Museumseintritt

Auf den Spuren des Fotogra- fen Max Halberstadt

Ein Spaziergang vom Holstenwall
zum Neuen Wall
Museumsbesuch mit Stadtgang
Do, 17.06. + Do, 05.08.2021,
jeweils 18 bis ca. 20 Uhr,
Sa, 04.09., 16 bis ca. 18 Uhr
Referentin: Wiebke Johannsen,
Eintritt: 10 €, erm. 7 €
Vor Anmeldung erforderlich über
die Museumskasse,
Tel. 040-428 13 27 01
Während der Rundgänge ist ein
Mund-Nasenschutz zu tragen.

Museumsgespräch für Schulen

Hamburg aus Sicht des Foto-
grafen Max Halberstadt – eine
Lebensgeschichte im Hamburg
der 1920er und 1930er Jahre.
Ab 14 Jahren/9. Klasse
Dauer: 90 Minuten

Anmeldung für alle Gruppenführungen:

Stadtrundgänge, Führungen
für Schulklassen, Studierende,
Reisegruppen oder in deutscher
Gebärdensprache können über
den Museumsdienst Hamburg
gebucht werden. Museumsdienst
Hamburg: 040-428 13 10, info@
museumsdienst-hamburg.de

Bei uns in Hamburg – ein Streifzug mit der Kamera

Ferienprogramme für Kinder:
3 Fotografie-Workshops
Mi, 30.06. + Do, 01.07.,
Mo, 02.08. + Di, 03.08.,
Mi, 06.10. + Do, 07.10.,
jeweils 10-15 Uhr
Für Kinder ab 9 Jahren,
Kosten: 10 €, erm. 8 €
Anmeldung erforderlich über den
Museumsdienst Hamburg: Tel.
040-428 13 10, info@museums-
dienst-hamburg.de

Vortragsreihe

Beginn jeweils 18 Uhr
Eintritt: 10 €, erm. 7 €
(inkl. Möglichkeit zum Besuch der
Ausstellung am Veranstaltungstag
ab 16 Uhr)

„daß Du unser Sohn bleibst, solange Du es bleiben willst.“

Sigmund Freud und sein Ham-
burger Schwiegersohn Max
Halberstadt
Dr. Michael Schröter, Berlin
Do, 23.09.2021

„Zum Sehen geboren – zum Schauen bestellt.“

Ursula Wolff Schneider: Eine Frau
etabliert den modernen Fotojour-
nalismus in Hamburg
Dr. Martin Malte Blumenthal,
Hamburg
Do, 30.09.2021

Wahrheit und Leben statt Pose und Retusche

Rudolf Dührkoop – Der Fotograf
des Bürgertums
Kai Deecke, Hamburg
Do, 07.10.2021

Handwerk, Gestaltung, Kunst – Dokument oder Propaganda?

Spannungsfelder der deutschen
Fotografie zwischen den Welt-
kriegen
Prof. Dr. Rolf Sachsse, Bonn
Do, 28.10.2021

„Nicht mehr lesen, sehen!“ Fotografie in der Zwischen- kriegszeit

Kristina Lemke, Frankfurt am
Main
Do, 04.11.2021

Aus den Augen, aus dem Sinn?

Wie der Fotograf Max Halber-
stadt ins Museum kam
Dr. Wilfried Weinke, Hamburg
Do, 11.11.2021

Stiftung Historische Museen
Hamburg
Museum für Hamburgische
Geschichte
Holstenwall 24
20355 Hamburg
Tel. 040-428 13 21 00

Öffnungszeiten

Mo, Mi-Fr, 10-17 Uhr
Di geschlossen
Sa + So, 10-18 Uhr

Eintrittspreise

9,50 €, ermäßigt 6 € für Einzelbe-
sucher, 7 € für Gruppenbesucher
ab 10 Personen, 6 € für Inhaber
der Hamburg Card.
Freier Eintritt für Kinder und
Jugendliche unter 18 Jahren

Im Zusammenhang mit der Ein-
dämmung des Coronavirus SARS-
CoV-2 steht die Durchführung des
angekündigten Programms und
der Ausstellung unter Vorbehalt.
Für den Besuch des Museums
ist aller Voraussicht nach eine
Terminreservierung erforderlich.
Diese kann über den Museums-
dienst Hamburg, Tel. 040-428 13 10,
oder eine Online-Anmeldung
über www.shmh.de erfolgen. Bitte
informieren Sie sich regelmäßig
auf www.shmh.de.

Folgen Sie uns:



Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen
vorbehalten.
Redaktion: Jan Lorenzen und Matthias
Seeberg, Gestaltung: Barbara Schirmer,
Titelmotiv: Max Halberstadt, Selbstporträt,
Sammlung Spangenthal, England; Gestaltung
und Montage: Barbara Schirmer

Mit freundlicher Unterstützung und
in Kooperation mit



DER FOTOGRAF MAX HALBERSTADT

„... eine künstlerisch begabte
Persönlichkeit“

07.05.2021 – 03.01.2022

DER FOTOGRAF MAX HALBERSTADT

„... eine künstlerisch begabte
Persönlichkeit“
07.05.2021 - 03.01.2022

Max Halberstadt (1882-1940) war in den 1920er Jahren einer der bekanntesten Porträtfotografen Hamburgs. Seine Popularität verdankte sich nicht zuletzt den ikonografischen Aufnahmen seines Schwiegervaters Sigmund Freud, die zu den einschlägigen und bis heute weltweit publizierten Porträts des Vaters der Psychoanalyse avancierten. Doch auch wenn seine Freud-Porträts fortwährende Verwendung finden, ist der Name Max Halberstadt heute leider fast vergessen. In den einschlägigen Fotografenlexika sucht man ihn vergeblich.

In der Ausstellung werden neben Porträts von Hamburger Künstlern und von Mitgliedern der Jüdischen Gemeinde berührende Kinderfotos, aber auch atmosphärische Einblicke in das Stadtleben Hamburgs in den

1920er Jahren gezeigt. Zahlreiche Druckbelege dokumentieren den breiten Kontext, in dem die vielfältigen Aufnahmen von Max Halberstadt Verwendung fanden. Ein museumspädagogisches Begleitprogramm zur Ausstellung für Jugendliche und Erwachsene behandelt die Themen der deutschen Judenverfolgung, der Emigration und des erzwungenen Exils.

Die von dem Literaturwissenschaftler und Publizisten Dr. Wilfried Weinke kuratierte Ausstellung will dem Fotografen die gebührende Würdigung und den verdienten Platz in der Fotogeschichte Hamburgs verschaffen.

THE PHOTOGRAPHER MAX HALBERSTADT „... an artistically gifted personality“

Max Halberstadt (1882-1940) was one of Hamburg's best known portrait photographers of the 1920s. His popularity was due, not least, to the iconographic photographs of his father-in-law Sigmund Freud, which became the official portraits of the father of psychoanalysis and are still published worldwide to this day. However, even though his Freud portraits are in constant use, the name Max Halberstadt is unfortunately almost forgotten today. You will look in vain for him in the relevant photographer's encyclopedias.

The exhibition shows not only portraits of Hamburg artists and members of the Jewish community, but also touching photos of

children, as well as atmospheric insights into city life in Hamburg in the 1920s. Numerous print proofs document the broad context in which Max Halberstadt's diverse photographs were used. An educational programme for young people and adults will accompany the exhibition that deals with the topics of German persecution of Jews, their emigration and forced exile.

The exhibition, curated by the literary scholar and publicist Dr Wilfried Weinke, aims to recognise the photographer and confirm his deserved place in Hamburg's photographic history.

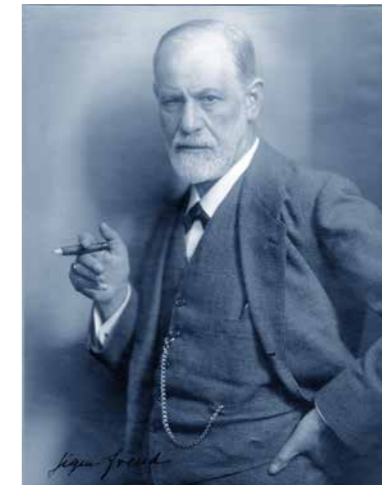


Abb. von rechts oben im Uhrzeigersinn: Sigmund Freud, undatiert, Sammlung Spangenthal, England; Vorlage für Werbeanzeigen, undatiert, Sammlung Spangenthal, England; Blick durch das Hauptportal des Hamburger Rathauses, undatiert, Sammlung Rosenthal, USA; An den St. Pauli Landungsbrücken, undatiert, Sammlung Rosenthal, USA; Selbstporträt Max Halberstadt, Autochrom, Sammlung Spangenthal, England

